

einen aktiven Beitrag zum weiteren internationalen Aufschwung des Sozialismus und des Friedens leistet.

An der guten Bilanz haben alle Parteiorganisationen, hat jedes Parteimitglied einen hohen Anteil.

Optimistisch und vorwärtsweisend werten die Parteiorganisationen und Delegiertenkonferenzen, wie sich durch das aufopferungsvolle und massenverbundene Wirken der Genossen die Kampfkraft der Partei und ihr Einfluß in allen gesellschaftlichen Bereichen weiter erhöht.

Bezogen auf den eigenen Wirkungsbereich, sollte überall sichtbar gemacht werden, wie die Arbeiterklasse immer vollkommener an der Leitung und Planung von Staat und Wirtschaft teilnimmt, wie sie ihre entscheidende Rolle an allen Abschnitten des gesellschaftlichen Lebens beispielhaft wahrnimmt und wie ihren Interessen und Bedürfnissen entsprochen wird.

Wesentlicher Bestandteil der Bilanz jeder Parteiorganisation ist die Rechenschaftslegung über die Verwirklichung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe. Dazu gehört, gründlich zu prüfen, wie die Ziele der Direktive zum Fünfjahrplan 1971 bis 1975 erfüllt und bewährte Erfahrungen verallgemeinert werden.

Die Auswertung der Erfahrungen, die bei der Verwirklichung der Aufgaben der 13. und 14. Tagung des Zentralkomitees, besonders im Hinblick auf die unterschiedene Vertiefung der Intensivierung, die Erhöhung der Effektivität und Arbeitsproduktivität gesammelt wurden, schafft zugleich günstige Bedingungen für eine gute Vorbereitung des Fünfjahrplanes 1976 bis 1980 und den kontinuierlichen Übergang in das Planjahr 1976. Dabei verallgemeinern die Parteiorganisationen die besten Erfahrungen in der politischen Arbeit von Parteikommissionen und zeitweiligen Parteiaktivs sowie die wirksamsten Methoden der Parteikontrolle.

Mit der Kraft des Volkes und zum Nutzen des Volkes wird das bisher umfassendste sozialpolitische Programm unserer Partei für jeden spürbar verwirklicht. Überall sollte an Tatsachen aus dem eigenen Bereich verdeutlicht werden, wie die vielfältigen Maßnahmen auf den Gebieten der Wohnverhältnisse, der Löhne und Renten, des Urlaubs, der Erleichterung der Arbeit für die berufstätige Frau, der Sorge für die Familie, der Stabilität der Verbraucherpreise, des Gesundheitswesens und vieles andere zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen geführt haben.

In den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen sollte der Beitrag der Parteikollektive zu den bedeutsamen Leistungen von Wissenschaft und Bildung abgerechnet werden. Die Genossen schätzen ein, wie es durch Kunst und Literatur, durch deren enge Verbindung mit den Bedürfnissen der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes gelang, nachhaltige Kulturerlebnisse zu gestalten, das Volkskunstschaffen breit zu entfalten und den Einfluß auf eine hohe Arbeitskultur zu verstärken.